

»Brainpower your printing business!«

Konica Minolta auf der drupa – 2.300 m² geballte Digitaldruck-Kompetenz, Weltpremiere eines Inkjet-Digitaldrucksystems und größter drupa-Messestand aller Zeiten. Der Auftritt zeigt: Druckdienstleister können mit Digitaldrucktechnologien neue Geschäfte generieren oder bestehende ausweiten. Konica Minolta liefert dazu die notwendigen Technologien und Konzepte.

»Die drupa macht 2012 zu einem besonderen Production-Printing-Jahr für Konica Minolta. Unser Ziel ist es, den bisherigen Erfolgsweg fortzu-



führen«, sagt **Ralf Tienken** selbstbewusst. Dazu hat der Leiter Produktmanagement Production Printing bei Konica

Minolta Business Solutions Deutschland allen Grund: 2005 in den Markt des professionellen Produktionsdrucks eingestiegen, ist Konica Minolta 2011 in der Kategorie »Production Devices« mittlerweile unter den Top 3 der Anbieter in Deutschland, im Teilbereich Color Cut Sheet mit 33% Marktanteil aktuell sogar auf Platz 1.

Das spiegelt auch der Messestand wider: Der rund 2.300 m² umfassende und damit größte Messestand, mit dem Konica Minolta jemals auf der weltweit führenden Leitmesse im Druck- und Medienbereich vertreten war, gliedert sich in 22 »Brainpower-Bereiche«, in denen Drucksysteme und Applikationen in unterschiedliche Workflows eingebunden sind. So entstehen intelligente Lösungen, die auch das Motto des Stands »Brainpower your printing business!« begründen.



Das aktuelle Flaggschiff bei Konica Minolta: bizhub Press C8000.

Weltpremiere Inkjet-Digitaldruck und Heavy Production

Ein absolutes Highlight: Erstmals zeigt Konica Minolta den Prototyp eines Inkjet-Digitaldrucksystems, das in Kooperation mit der Komori Corporation entwickelt wird.

Zu sehen sein wird außerdem die komplette Production-Printing-Rangfolge von Einstiegssystemen bis zu Systemen im Mid- und Heavy-Production-Bereich. »Wir zeigen anhand praxisbezogener Workflows, beispielsweise aus dem Bereich Verpackungsdruck, Großformatdruck oder der Prozessautomatisierung, anschauliche Lösungen. Zudem bieten

wir einzigartige Gesamtkonzepte zu den wichtigen Themen Farbmanagement und Softproof«, erläutert Ralf Tienken.

Production Printing braucht Partner

Auch im Bereich Production Printing ist spezielles Partner-Know-how nötig, um passgenau auf Kundenwünsche zu reagieren. Deshalb bietet Konica Minolta den deutschen autorisierten Production-Printing-Fachhandelspartnern auf der drupa die Möglichkeit, ungestört wichtige Kundengespräche zu führen. Dazu wurde eigens die exklusive »Dealer Lounge« eingerichtet.

34% planen Investition in Web-to-Print

»Die Grundfrage unserer Strategie lautet: Wie ermöglichen wir unseren Kunden neue Geschäftsfelder oder eine Ausweitung des bestehenden Modells«, sagt Tienken. Mit »Digital 1234« hat Konica Minolta dazu ein Konzept zum Geschäftsaufbau für professionelle Druckanbieter entwickelt. Auch Applikationen wie eine Web-to-Print-Software ermöglichen neue Geschäftsmodelle. »Bis zu 34 Prozent der Kunden beabsichtigen diese Art von Lösungen zu kaufen«, erläutert Tienken.

Printgroove JT Web GO

Dieser Nachfrage folgend, präsentiert Konica Minolta die fünfte Version von Printgroove JT Web. Sie besteht aus den flexiblen Software-Modulen JT Man 5 und JT Web 5 und bietet umfangreiche Print-Management-Software sowie das neue auf Cloud-Basis gehostete System JT Web GO. Die verbesserte Version ist für den Nutzer komfortabler und steigert die Flexibilität und Effizienz der Druckereien, indem sie ermöglicht, den Druckprozess detailliert zu analysieren und den Produktionsplan zu verbessern. Dank SaaS-Struktur ist Printgroove JT Web GO perfekt geeignet, Geschäfte im Web-to-Print-Markt zu generieren. Zur Implementierung sind weder Server-Hardware noch IT-Know-how oder zusätzliches Personal nötig. Attraktive monatliche Zahlungskonditionen machen die Lösung auch für kleine Unternehmen interessant.

Farbmessgeräte von Konica Minolta Sensing

Im Bereich Farbmessung setzt Konica Minolta auf der drupa 2012 auf die Messgeräte von Konica Minolta Sensing. Das Unternehmen stellt Lichtmesstechnologien im Bereich Farbmessung und 3-D-Messung sowie hochgenaue Messinstrumente für den medizinischen Bereich her. Um Synergieeffekte innerhalb des Technologiekonzerns besser zu nutzen, will Konica Minolta Business Solutions zur Farbmessung im Digitaldruck mittelfristig ausschließlich Sensing-Systeme nutzen.

➤ www.konicaminolta.de/drupa
HALLE 8B, STAND B78-1

KBA mit Highspeed-Inkjet-Rollenmaschine

KBA ROTAJET 76: DIGITALDRUCK VON ROLLENOFFSETPROFIS

KBA kommt zur drupa mit der High-Volume-Inkjet-Rolle KBA RotaJet 76 für die On-Demand- oder individualisierte Produktion von vierfarbigen Büchern, Broschüren, Akzidenzen, Mailings und Zeitschriften. Die bei KBA in Würzburg gebaute RotaJet 76 soll bei einer Bahngeschwindigkeit von 150 m/Min. und einer maximalen Bahnbreite von 780 mm etwa

se Bahnspannung erreicht werden. Deshalb wurden Abwickler und Einzugwerk speziell für die RotaJet entwickelt. In Kombination mit der einfachen Bahnführung ohne Wendestangen für den beidseitigen Vierfarbendruck würden sehr gute Ergebnisse erzielt. In diesem Zusammenhang wies Oliver Baar auf die im Vergleich zu anderen Anlagen deut-



KBA wird als einziger klassischer Druckmaschinenbauer zur drupa eine eigene, im Werk Würzburg gefertigte Inkjet-Digitaldruckanlage vorstellen.

3.000 Seiten DIN A4/Min. oder rund 180.000 Seiten pro Stunde produzieren. Die Maschine arbeitet mit wasserbasierenden Pigment-Tinten. Die verwendeten Piezo-Inkjet-Köpfe sind die qualitativ hochwertigen, zuverlässig und wartungsarmen Kyocera-Köpfe, die für eine hohe Auslastung und Verfügbarkeit konzipiert sind. Eine industrielle und störungsfreie Produktion ist damit gewährleistet.

Der KBA-Präzisionsmaschinenbau und die eingesetzte Inkjet-Technologie ermöglichen nach den Worten von Produkt-Manager Oliver Baar eine hohe Druck- und Registerqualität. Dies könne nur durch eine präzi-

lich geringere Makulatur hin, da die RotaJet 76 in der Lage sei, selbst in der Anlaufphase Gutbogen zu produzieren. Dies ermögliche eine erheblich effizientere Produktion bei gleichzeitig höherer Flexibilität.

Handschrift der Offsetprofis

Ein automatischer Rollenwechsler mit Integration in eine automatisierte Papierlogistik zur weiteren Steigerung der Produktivität ist künftig als Option verfügbar, woran man die Handschrift der Rollenoffsetprofis erkennen mag.

Die für Reinigungs- und Wartungszwecke verschiebbaren Druckkopfabarrays mit jeweils insgesamt 112

Inkjet-Köpfen für den beidseitigen Druck sind bogenförmig über große Zentralzylinder angeordnet. Dies sorgt für eine optimale Führung des Bedruckstoffs und trägt zur sehr guten Druckqualität selbst bei problematischen Substraten bei. Die Druckköpfe werden automatisch ausgerichtet (Stitching) und gereinigt, was manuelle Eingriffe reduziert und eine einfache Handhabung ermöglicht.

Die Druckauflösung liegt bei 600 dpi und die variable Tröpfchengröße bringt ein zusätzliches Qualitätsplus. Optional kann ein Dispersionslackwerk integriert werden. Die Kommunikation und Integration von Fremdsystemen erfolgt nach JDF-Standard. Variabel produziert wird mit dem in der Industrie weitverbreiteten Adobe APPE (Adobe PDF Print Engine) Workflow. Auch bei großen Datenmengen kann die RotaJet 76 mit voller Geschwindigkeit vierfarbig, variabel ohne Stoppen und Warten produzieren.

Finishing mit Müller Martini

Auf der drupa soll die KBA RotaJet 76 inline mit dem Produktionssystem SigmaLine von Müller Martini produzieren. Es werden digital gedruckte und inline gefalzte, sammelgeheftete Zeitschriften und Werbebroschüren produziert. Dank des modularen Aufbaus und des breiten Produktspektrums für die Weiterverarbeitung kann die SigmaLine für die Soft- und Hardcover-Buchproduktion sowie für die Produktion gehefteter Produkte konfiguriert werden.

➤ www.kba.com
HALLE 16, STAND C47